

Ergebnisse der Wahlen zum DPG-Vorstandsrat 2009

Entsprechend der Wahlordnung waren die DPG-Mitglieder gebeten, zum 15. September 2009 in brieflicher Abstimmung 33 Mitglieder für die Amtszeit 2009 – 2012 neu zu bestimmen, und zwar in den folgenden vier Wahlkreisen:

1. Schule (4 Sitze)
2. Hochschule (15 Sitze)
3. Wirtschaft (8 Sitze)
4. Andere Bereiche (6 Sitze)

Am 1. und 2. Oktober 2009 haben der Wahlausschuss und neun Helfer die eingegangenen Stimmen ausgezählt. Von 58 600 wahlberechtigten Mitgliedern hatten 11 597 bis zum Stichtag ihre Stimmzettel eingesandt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 19,8 %.

Ungültige Stimmen bzw. Enthaltungen: 35. Somit verteilen sich 11 562 Stimmen auf insgesamt 49 Kandidaten. Folgende Damen und Herren wurden gewählt (in Klammern die jeweilige Stimmzahl):

■ Wahlkreis 1: Schule

Dr. Harri Heise (473); OStR Rudolf Pausenberger (333); Yvonne Struck (204); Dr. Rainer Pippig (132)

■ Wahlkreis 2: Hochschule

Alexander-Cornelius Heinrich (1090); Prof. Dr. Alfred Laubereau (695); Christo-

pher Keil (544); Prof. Dr. Martina Havenith-Newen (379); Prof. Dr. Petra Schwill (369); Prof. Dr. Sibylle Günter (345); Prof. Dr. Hans Christian Hofsäss (326); Prof. Dr. Karl Jakobs (288); Dipl.-Phys. Matthias Englert (287); Prof. Dr. Achim Stahl (280); Dr. Horst Fichtner (269); Prof. Dr. Bernd Brüggemann (268); Prof. Dr. Uwe Morgner (263); Prof. Dr. Bernd Stritzker (259); Dr. Christiane Koch (245)

■ Wahlkreis 3: Wirtschaft

Dr. Holger Becker (226); Prof. Dr. Tobias Ruf (199); Dr. Angelika Hofmann (197); Dr. Frank Holger Barth (188); Dr. Dietrich Morawski (172); Dr. Ilona Westram (164); Dr. Jürgen Gauer (104); Dr. Valentin Kahl (95)

■ Wahlkreis 4: Andere Bereiche

Dr. Kathrin Dörr (288); Prof. Dr. Manfred Lindner (166); Dr. Antje Vollmer (137); Dr. Karin Zach (134); Prof. Dr. Thomas Naumann (133); Dr. Karsten Tillmann (123)

Der Wahlausschuss:

Hanns Fahlbusch, U Konstanz

Christoph Geich-Gimbel, U Bonn (Vorsitz)

Victor Gomer, Physikzentrum Bad Honnef

Peter Klassen, Königswinter

Christine Meyer, Solland Solar Cells GmbH

Aachen

Dissertationspreis der AG Magnetismus

Die Arbeitsgemeinschaft Magnetismus¹⁾ der DPG schreibt den „ThyssenKrupp Electrical Steel Dissertationspreis 2010“ aus, der auf der Frühjahrstagung der DPG im März 2010 in Regensburg vergeben wird. Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift.

Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen auf dem Fachgebiet Magnetismus in Theorie, Grundlagen und/oder Anwendungen, die im Jahr 2008 oder 2009 an einer deutschen Hochschule abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist nur der Betreuer bzw. die Betreuerin der Dissertation, ausgenommen die Mitglieder des Preiskomitees.

Auswahlverfahren: Ein von der AG Magnetismus eingesetztes Preiskomitee ermittelt unter den Einsendungen bis zu vier Finalisten, die auf der Frühjahrstagung der DPG 2010 in Regensburg auf einem fachverbandsinternen Symposium „Magnetismuspreis“ am Dienstag, dem 23. März einen Vortrag (20'+5') über ihre Arbeit halten. Unmittelbar nach dem Symposium wählt das Preiskomitee den

1) Die Arbeitsgemeinschaft Magnetismus (AGM) ist ein Gemeinschaftsausschuss der DPG, Sektion Kondensierte Materie (SKM), Fachverband Magnetismus (MA), der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e.V. (DGM), des VDE Technisch-Wissenschaftlicher Verband der Elektrotechnik, Elektronik Informationstechnik e.V., Energie-Technik Gesellschaft (ETG im VDE) und des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute e.V. (VDEH).

PHYSIKER IN INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT – EIN TAG VOR ORT

In der kommenden Saison bietet der „Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG das Laborbesichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an. Hierzu sind von Ende November 2009 bis Mai 2010 alle Physikstudenten herzlich eingeladen. Wenngleich auch die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen sehr verschieden sind, so ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten. **Über 30 Unternehmen und Forschungseinrichtungen** bieten Interessenten zu den angegebenen Terminen eine mehrstündige Führung unter qualifizierter Begleitung an. Dabei werden vor allem die aktuellen Arbeitsgebiete vorgestellt. Darüber hinaus können aber auch Aspekte wie aktuelle Einstellungsmöglichkeiten und berufliche Entwicklungsperspektiven angesprochen werden. Mit dem Programm „Ein Tag vor Ort“ wird Interessierten eine gute Möglichkeit gegeben, Physik im industriellen Maßstab und unter wirtschaftlichen Randbedingungen zu erleben.

Der AIW dankt allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-instituten und Unternehmen für die Bereitschaft, einen Beitrag zum Programm zu leisten.

Hinweise für die Teilnahme:

■ Anmeldungen können ausschließlich online unter www.eintagvorort.de vorgenommen werden.

Folgende Angaben sind erforderlich:

■ Name, Vorname, Privat- oder Dienstanschrift, Telefon-Nummer und E-Mail.

Für die Anmeldung zum Besuch des Forschungszentrums Jülich ist zusätzlich die Angabe der Personalausweis- oder Passnummer erforderlich.

■ Aus Sicherheitsgründen sind zu den Besichtigungen Personalausweis oder Pass mitzubringen.

■ Alle angegebenen Daten werden an die Firmen weiter geleitet. Dies dient auch zur besseren Abstimmung des Programms auf die Teilnehmer.

■ Anmeldungen müssen bis spätestens drei Wochen vor dem Termin der jeweiligen Veranstaltung vorliegen.

■ Man kann sich für fünf Besichtigungen anmelden.

■ Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unvermeidbarem Rücktritt muss umgehend eine Abmeldung bei der DPG-Geschäftsstelle (Tel. 0 22 24 / 92 32 0) erfolgen!

■ Bitte achten Sie darauf, dass Sie an dem gewünschten Besichtigungstermin „keinen anderen Termin haben“!

■ Die Kosten der An- und Abreise gehen zu Lasten der Interessenten. Die meisten Veranstalter bieten – kostenlos

oder gegen geringes Entgelt – die Gelegenheit zum Mittagessen an.

■ Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung, innerhalb von einer Woche, entweder eine Bestätigung oder Absage (wenn die max. Teilnehmeranzahl erreicht ist) per E-Mail. Zwei Wochen vor Besichtigung wird Ihnen eine E-Mail mit weiteren Informationen (Anfahrtskizze, Ansprechpartner, Treffpunkt) zugesandt.

■ Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind und zwischen 3 und 30 Personen liegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bitte bedenken Sie auch, dass einzelne Veranstaltungen abgesagt werden können, sofern eine vom Veranstalter vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.

■ Über Programmergänzungen, z. B. die Teilnahme weiterer Einrichtungen, können Sie sich auf der Internetseite des AIW bzw. über www.eintagvorort.de informieren.

■ Wissenswertes über die teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen finden Sie jeweils auf den angegebenen Internetseiten.